

2. S-Bahn-Stammstrecke München

geändert

DB ProjektBau GmbH, 20.09.2013

gez.: ppa. Scheller i.V. 

Planänderung zum

Planfeststellungsbeschluss PFA 2

Bauwerksverzeichnis

Planfeststellungsabschnitt 2



Vorhabenträger:

DB NETZE

DB Netz AG
Regionalbereich Süd
Richelstraße 3, 80634 München

DB NETZE

DB Station & Service AG
Bahnhofsmanagement München
Bayerstraße 10a, 80335 München

DB NETZE

DB Energie GmbH
Energieversorgung Süd
Richelstraße 3, 80634 München

Nach §§ 18, 18 d AEG i.V.m. § 76 Abs. 1
VwVfG planfestgestellt durch
1. Planänderungsbeschluss vom 10.03.2014
Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle München
Az.: 61134-611pps/006-2304#001

i. A. Dr. Kowalew

München, den 20.08.2010
Erstellt im Auftrag der DB AG

i.V. 

Projektgesellschaft:

DB NETZE

DB ProjektBau GmbH
Großprojekt 2. S-Bahn-Stammstrecke München
Arnulfstr. 27, 80335 München, Tel 089/1308-0

2. S-Bahn Stammstrecke München

Planfeststellungsabschnitt 2

Planänderung zum

Planfeststellungsbeschluss PFA 2

Bauwerksverzeichnis

von Bau km 105,9+96 bis Bau km 107,8+53

(Nachweis aller vom Vorhaben betroffener Bauwerke, Straßen und Wege, Gewässer, Schutzanlagen sowie sonstiger Anlagen und Maßnahmen)

Erstellt im Auftrag der
DB AG

i.v.


Freigegeben
München, den 20.08.2010

gez. Zimmermann
DB ProjektBau GmbH

Aufgestellt
München, den 20.08.2010

Planungsgemeinschaft 2. S-Bahn Stammstrecke
Gesamtkoordinierung und Generalplanung
Los 2 und 4

Vorbemerkung zum Bauwerksverzeichnis

1 Zuordnung der Nummern des Bauwerksverzeichnisses

Zur übersichtlichen Zuordnung der einzelnen Positions-Nummern des Bauwerksverzeichnisses ist dieses wie folgt gegliedert:

Die Bauwerksnummer besteht aus 2 Teilen:

Der erste Teil ist der Bau km in dem sich das Objekt befindet (bei Längsausdehnung in Trassenrichtung, der Bau km des Beginns des Objektes). Der zweite Teil der BW-Nr. ist vom ersten Teil durch einen Punkt getrennt, fortlaufend nummeriert und folgt folgender Konvention:

Tröge, Brücken, Tunnel, Bauwerke Dritter, Lärmschutzwände:	lfd. Nr. 1 – 199
Gleisanlagen, Straßen, Wege, Entwässerungseinrichtungen, Deponien sonst. Bahnanlagen:	lfd. Nr. 200 - 399
Baustelleneinrichtungsflächen, Zwischenlagerflächen und Transportstraßen:	lfd. Nr. 400 - 499
Landschaftsplanerische Begleitmaßnahmen:	lfd. Nr. 500 - 699
Versorgungsleitungen:	lfd. Nr. 700 - 899

2 Eigentümer-Angaben

Angaben zu den bisherigen und künftigen Grundeigentümern und Unterhaltspflichtigen enthält die Spalte 5 des Bauwerksverzeichnisses. Liegt die betreffende Anlage auf dem Grund von mehreren Eigentümern (Eigentümergeinschaften), so wird der Begriff „Grundeigentümer“ summarisch für alle Eigentümer der betreffenden Anlage verwendet.

3 Angaben zur Kostentragung und zur Unterhaltungspflicht

Die Herstellungskosten der Baumaßnahmen übernimmt die DB AG, soweit nicht andere gesetzliche Regelungen oder Vereinbarungen anzuwenden sind, z. B. für Versorgungsleitungen.

Die Unterhaltungskosten für Baumaßnahmen tragen in der Regel die zukünftigen Eigentümer. Für Baumaßnahmen, die in das Eigentum Dritter übergehen, werden Vereinbarungen mit der Deutschen Bahn abgeschlossen, welche auch die Kostentragung regeln. Diese Vereinbarungen sollen möglichst mit Beginn der Baumaßnahme abgeschlossen sein.

Die Kosten für Herstellung, Unterhalt während Bauzeit und Rückbau von Bauprovisorien, Transportstraßen, Baustelleneinrichtungsflächen, Deponieflächen, etc. trägt die DB AG.

Die Herstellungskosten für Kompensationsmaßnahmen (Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen) übernimmt die DB AG. Über die Maßnahmen auf Flächen Dritter werden zwischen dem Grundeigentümer und der DB AG Vereinbarungen geschlossen, welche auch die Kostentragung und eventuelle Nutzungseinschränkungen regeln.

4 Verwendete Abkürzungen für Spartenträger

SWM	=	Stadtwerke München GmbH
T-Com	=	Deutsche Telekom
MSE	=	Münchner Stadtentwässerung
MVG	=	Münchner Verkehrsgesellschaft
LHM	=	Landeshauptstadt München
GE	=	Grundeigentümer

2. S-Bahn-Stammstrecke München
Planänderung zum Planfeststellungsbeschluss PFA 2
Bauwerksverzeichnis

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Anlage	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) andere Anlagen c) temporäre Anlagen	4	5	6	Bemerkungen
1	2	3					7

Tröge, Brücken, Tunnel, Bauwerke Dritter, Lärmschutzwände

106.6	a) km 106,9+27 – 107,9+42-106,9+42 b) --	4.2	a) Neubau Injektionskörper als Dichtblock zum Anfahren der Tunnelvortriebsmaschinen aus dem Haltepunkt Marienhof b) --	a1) -- a2) DB Netz AG b1) -- b2) DB Netz AG	--		Zusatzmaßnahme Der Injektionskörper verbleibt dauerhaft im Boden
-------	--	-----	---	--	----	--	--

Gleisanlagen, Straßen, Wege, Entwässerungseinrichtungen, Deponien und sonst. Bahnanlagen

105.200	a) km 105,9+96 – 107,8+53 b) --	4.1 4.2 4.3 A	a) Neubau einer zweigleisigen Eisenbahnstrecke als Teil der 2. S-Bahn-Stammstrecke Laim – Ostbahnhof / Leuchtenbergring. Die Strecke verläuft in zwei eingleisigen Tunneln mit einem Achsabstand zwischen 18 m und 23 m. Durchführung des Stationsbauwerkes des Haltepunktes Marienhof zwischen km 106,7+17 – 106,9+27. Die maximale Längsneigung der Strecke beträgt rd. 40 5,5 ‰ im Gleis 100 und 24 ‰ 35 ‰ im Gleis 200. Die Eisenbahnstrecke wird elektrifiziert und mit den für den Betrieb erforderlichen Anlagen für Signalisierung, Telekommunikation sowie streckenparallelen Kabeltrassen für Versorgungsleitungen ausgestattet. b) --	a1) -- a2) DB Netz AG b1) -- b2) DB Netz AG	--		
---------	---------------------------------------	---------------------	--	--	----	--	--

Landschaftsplanerische Begleitmaßnahmen

100.501	a) -- b) s. Bemerkungen	16.3.5B	a) Maßnahme M 7, Anlage bauzeitlicher Schutzvorrichtungen entlang wertvoller Gehölzstrukturen gem. DIN 18920 b) --	a1) DB Netz AG a2) DB Netz AG b1) DB Netz AG b2) DB Netz AG	--		Strecke 5503 (München-Augsburg), km 9,8 – 10,0
---------	----------------------------	---------	---	--	----	--	--